HalloWelt.2020

Das Musiktheater „HalloWelt.2020“ ist ein Projekt des Jugendchores SUNRISE der ev.-luth. Michaeliskirche Bissendorf unter der Leitung von Melanie Weißkichel und Brigitte Nickel-Lange. Das Stück wurde gemeinsam mit den 12-17jährigen Jugendlichen völlig neu entwickelt. Dies ermöglicht eine hohe Identifikation mit den Inhalten. Die erarbeiteten Ideen, die sich an Songvorgaben hannoverscher Künstler (Felix Fleischmann, John Apletree u.a.) orientierten, wurden von der Theaterpädagogin in einen dramatischen Rahmen gebracht und verschriftlicht.

Im Stück geht es um zwei Außerirdische mit einer Mission: Sie müssen sich auf der Erde umschauen und entscheiden, ob die Menschheit es wert ist, in die Universums Union aufgenommen zu werden. Im Lauf der Handlung lernen die beiden „Besucher“ viele Facetten des Menschseins kennen. Ob es am Ende die Empfehlung geben wird, die Menschen mit all ihren Fehlern in der UU willkommen zu heißen, bleibt offen und liegt in der Auslegung des Zuschauers.

Der Inhalt der Songs fasst häufig die Handlung zusammen, treibt sie voran oder gibt ihr neue Impulse. In der Interpretation gibt es fast keine Soli, der Chor bleibt das Herzstück der Inszenierung. Durch die Unterstützung der Band und einer Choreografin wurde das gesamte Projekt zunehmend auf ein professionelles Level gehoben. Auch das vom Architekten Florian Dorsch eigens entworfene Bühnenbild mit Podesten und Projektionsflächen, stand der Gruppe bereits Wochen vorher für die Proben zur Verfügung. Diese Art der engen Verknüpfung von Chor- und Theaterarbeit mit Musikern, Choreografen und Gestaltern ist sicherlich einzigartig und die Professionalität und Anerkennung stärkt in großem Maße das Selbstvertrauen der teilnehmenden Jugendlichen.

Am 8. März 2020 wurde in der St. Michaeliskirche mit intensiver Hilfe von Eltern die Bühne und das Bühnenbild, sowie die geplante Licht- und Tontechnik aufgebaut. Am 13. März gab die Landesregierung jedoch die vorläufige Schließung des Schul- und Kulturbetriebes bekannt, sodass die Verantwortlichen des Projektes die geplanten Aufführungen vom 19. - 21. März schweren Herzens absagen mussten. Es bleibt zu hoffen, dass wir nach der Krise die Chance bekommen dieses Herzensprojekt auf die Bühne zu bringen.